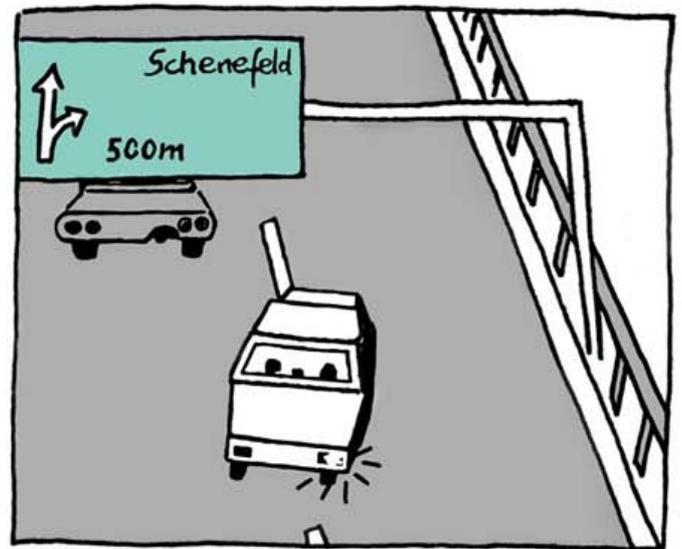
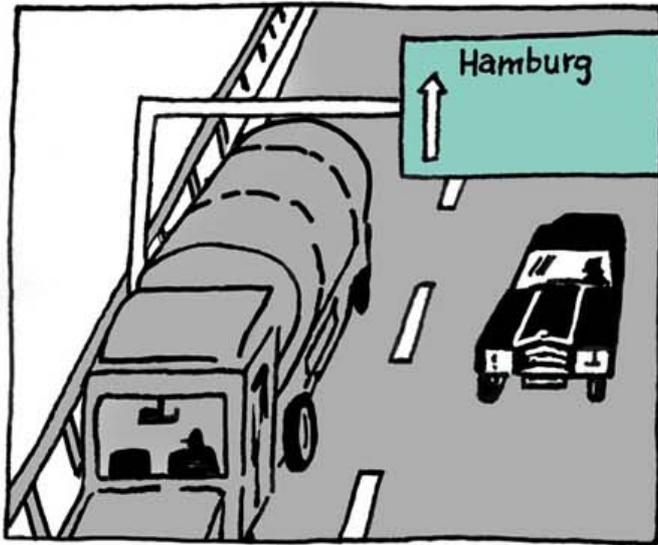


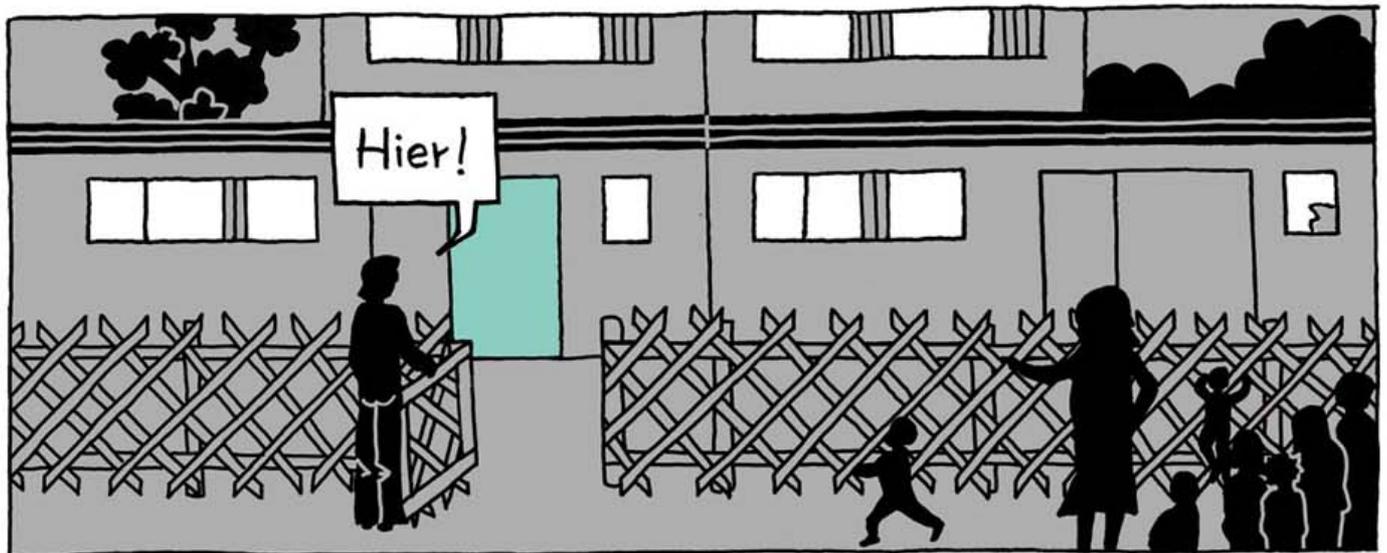


Gegen den Strom

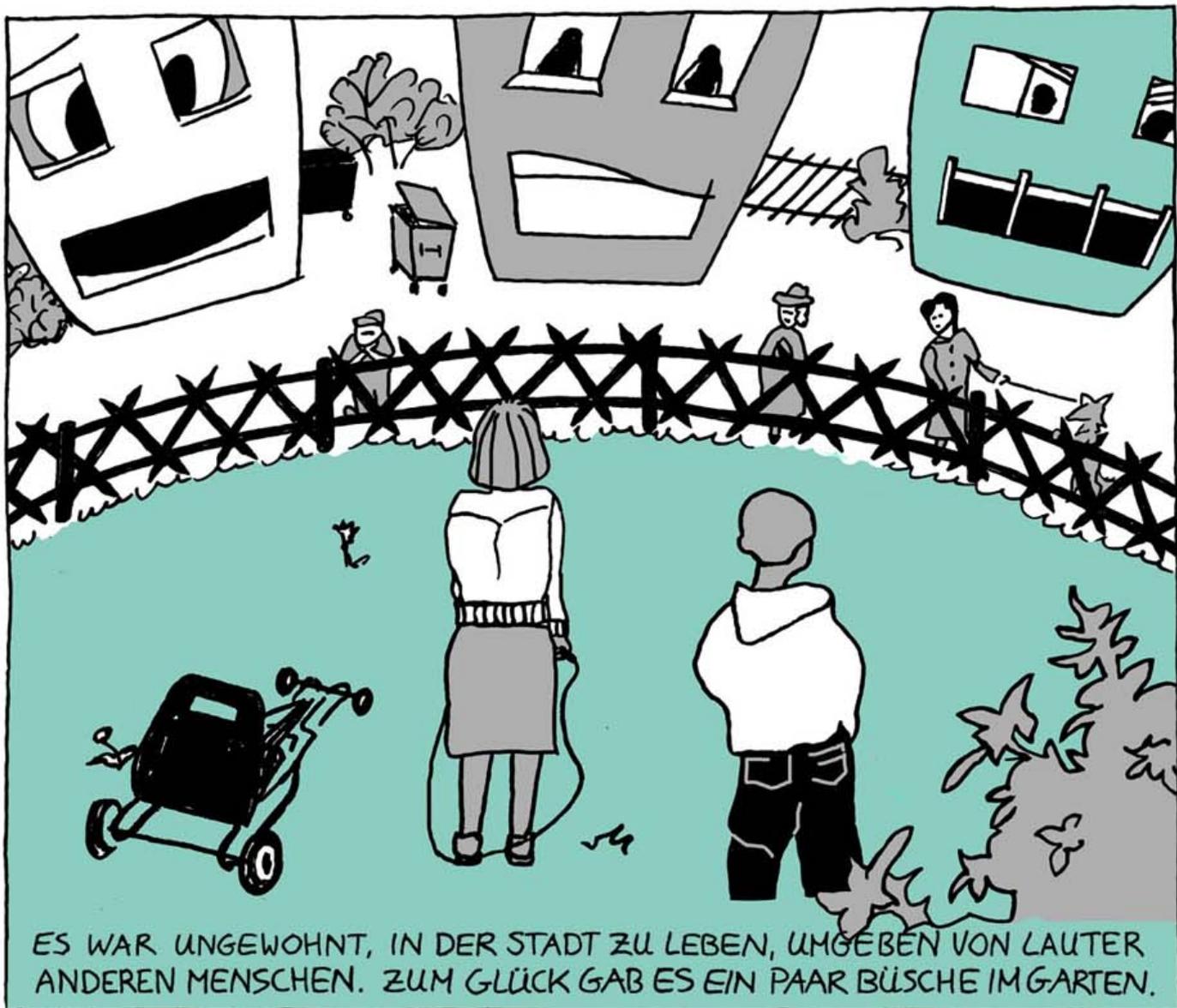


1980 ZOGEN WIR UM. WEG VOM LAND IN EINE KLEINSTADT  
NAHE HAMBURG. WIR- DAS WAREN MEINE ELTERN, MEINE  
GESCHWISTER UND ICH.



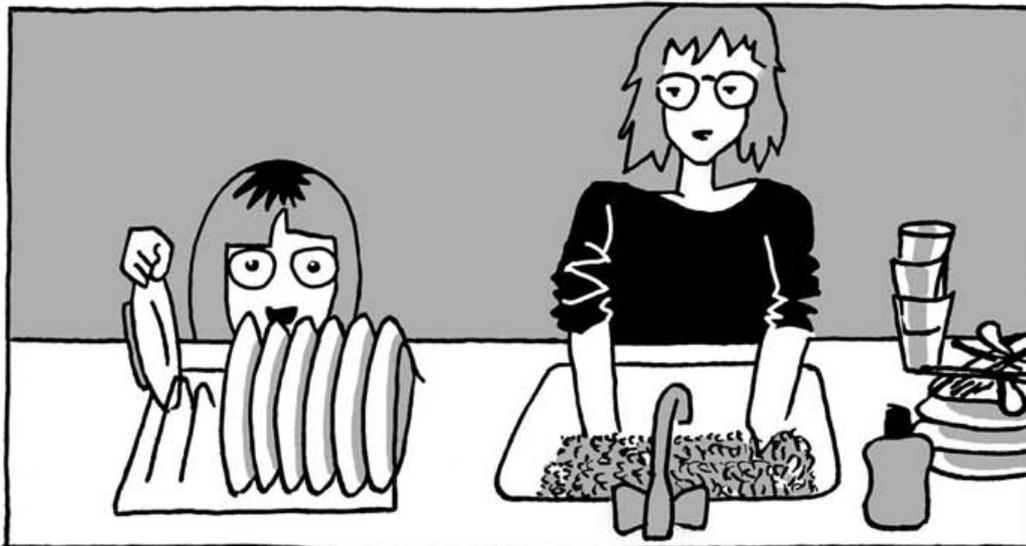






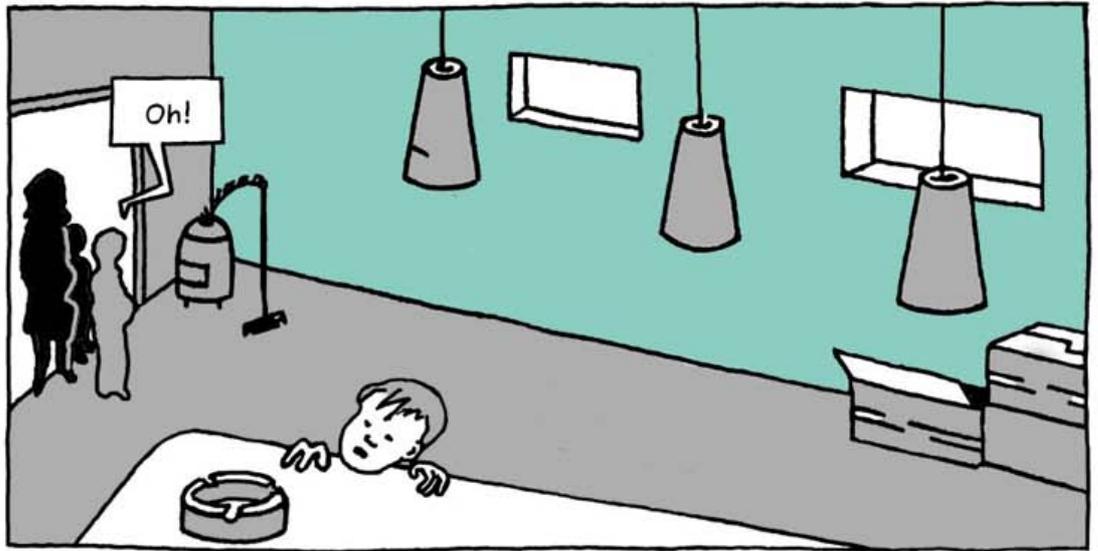
MEIN ÄLTERER BRUDER VERBRACHTE DEN GANZEN TAG AM GARTENZAUN.





ICH GEWÖHNTE MICH BALD AN DIE NEUE UMGEBUNG. MEINE FAMILIE UND DIE TÄGLICHEN RITUALE GABEN MIR SICHERHEIT. UND DANN WAR DA AUCH NOCH GOTT.

UNSERE  
VORMIETER  
HATTEN IM  
KELLER  
EINEN  
PARTYRAUM  
EINGE-  
RICHTET.



Ein Silberraum!



Ist das  
Alufolie?

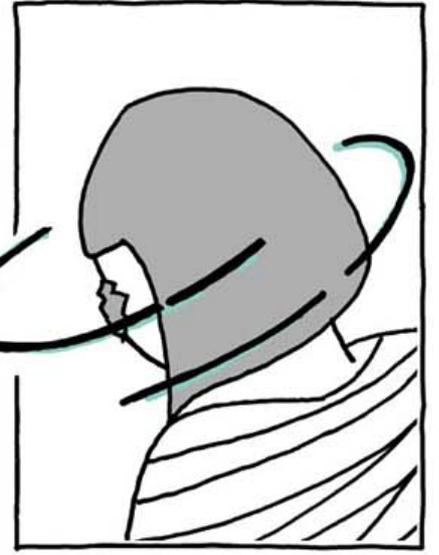
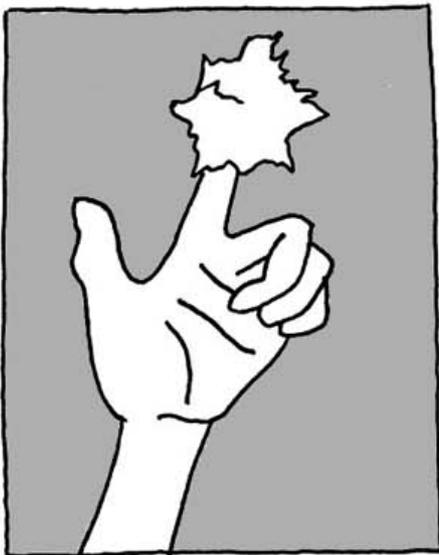
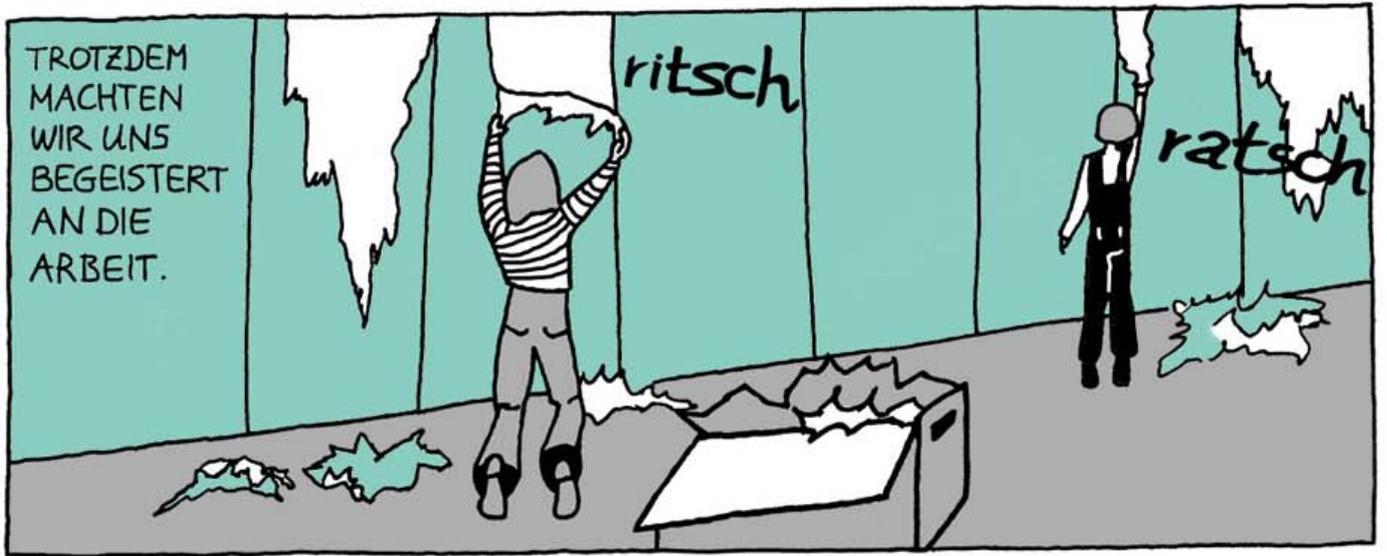


Ja.  
Das muss  
alles ab.  
Das wird  
jetzt ein  
Andachts-  
raum.

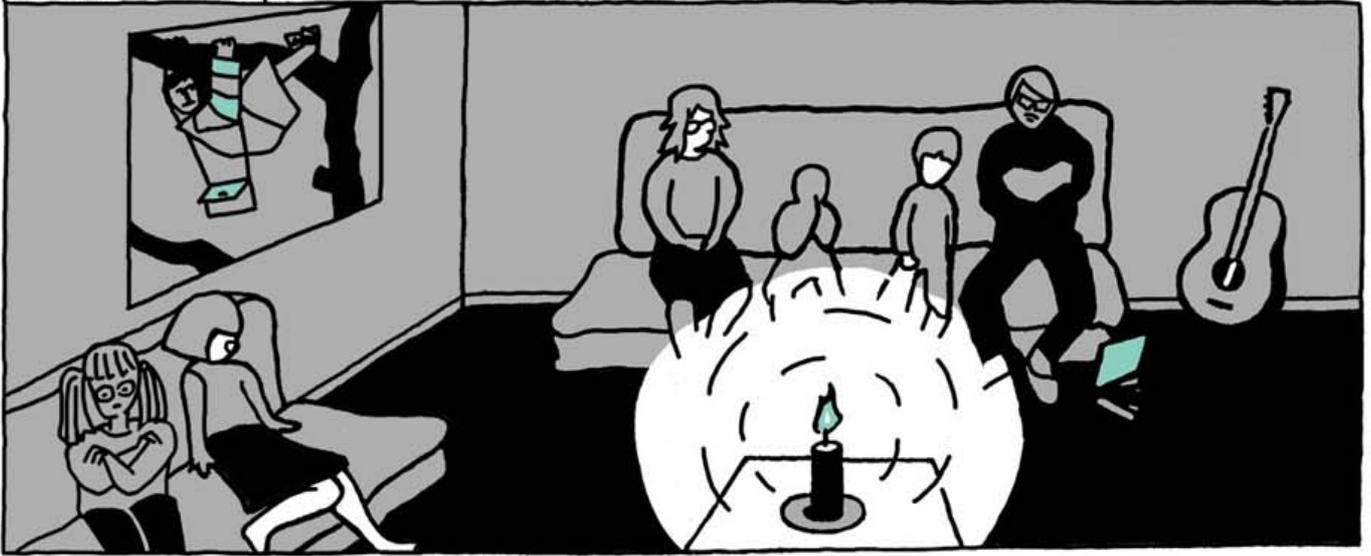


??





SCHLISSLICH

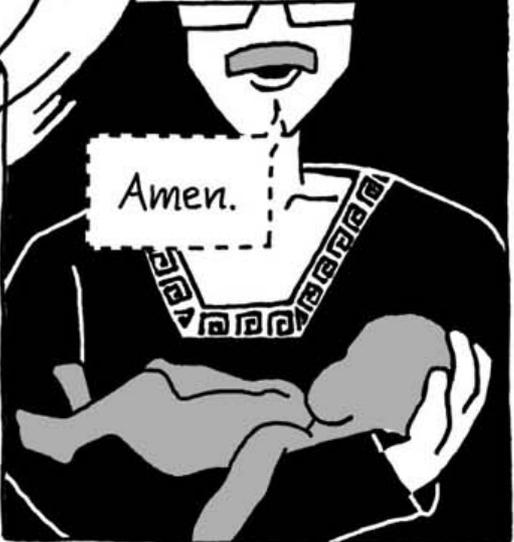


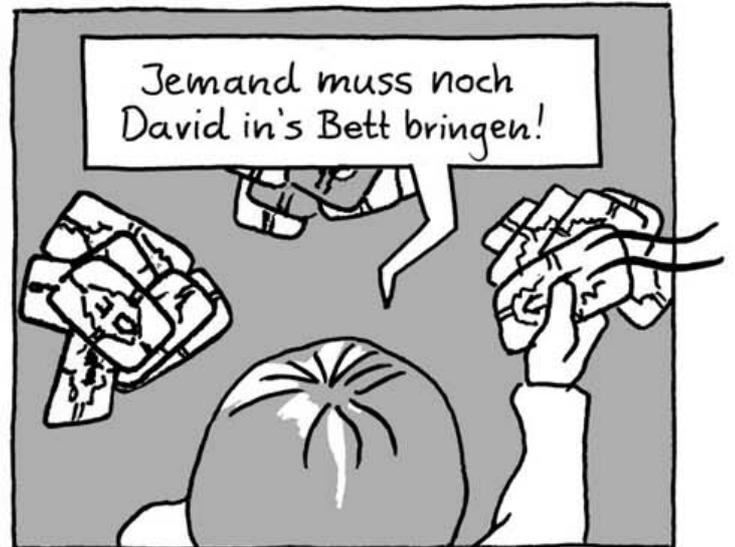
Elias, kannst du uns begleiten?



Du bist das Licht der Welt, du bist der glanz, der uns unseren Tag erhellt. Du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht, dringst selber in uns ein.







ZEHN RUNDEN SPÄTER

Oah ...  
ich hab keine  
Lust mehr!

Dann musst du  
aber einräumen!

PLÖTZLICH

**pitsch**



**Aah!**

**lieh!**

Was war das?

Die Lampe  
ist explodiert,  
glaub'ich.



EINIGE  
WOCHEN  
SPÄTER

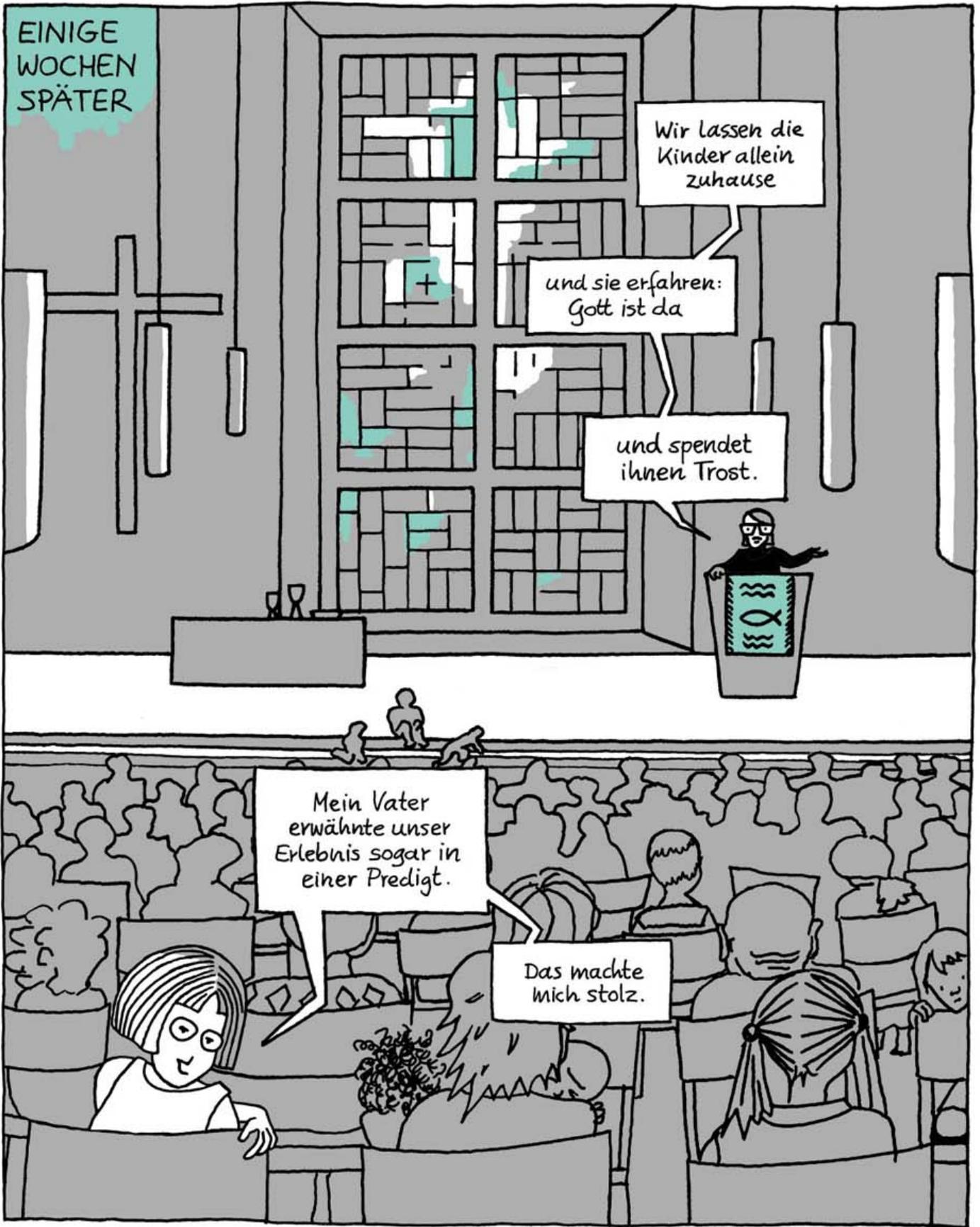
Wir lassen die  
Kinder allein  
zu Hause

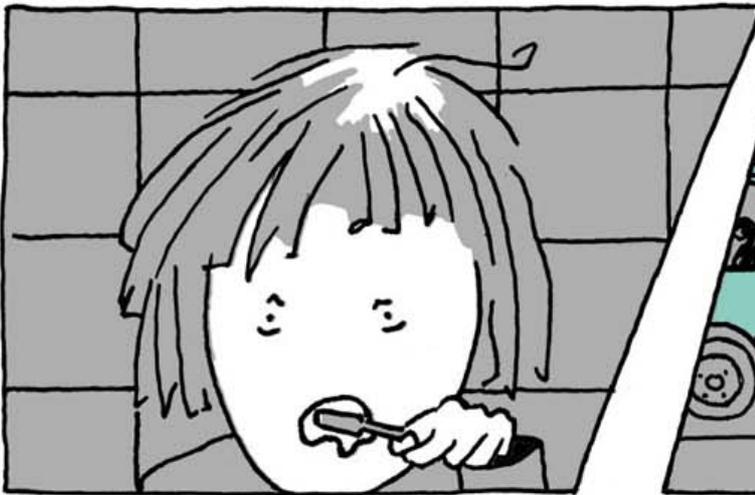
und sie erfahren:  
Gott ist da

und spendet  
ihnen Trost.

Mein Vater  
erwähnte unser  
Erlebnis sogar in  
einer Predigt.

Das machte  
mich stolz.





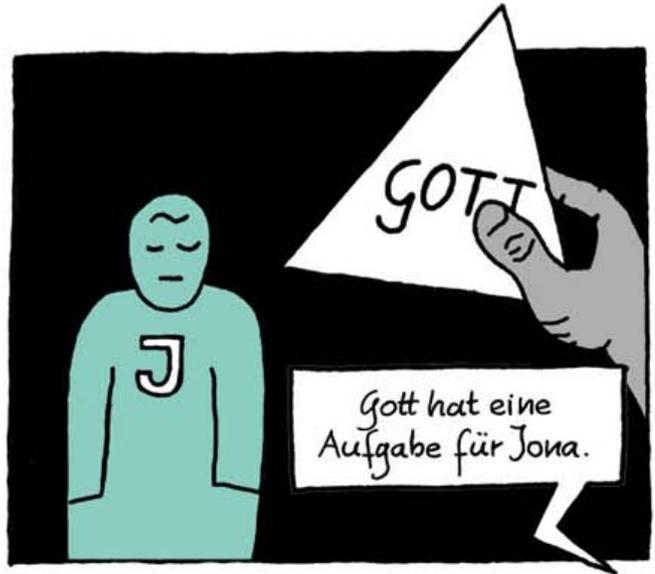
WIR FÜHREN JEDEN SONNTAG NACH HAMBURG ZUM GOTTESDIENST.



DER DAUERTE DEN GANZEN VORMITTAG. DIE ERWACHSENEN BEKAMEN



EINE LANGE PREDIGT UND WIR KINDER GINGEN ZUR SONNTAGSSCHULE.





Gott kämpft um diesen einen Propheten.



Lieber Gott, wir danken Dir für die Geschichte von Jona,



Er entlässt ihn nicht aus seiner Liebe.



die uns zeigt, dass wir Dir nicht davonlaufen können,



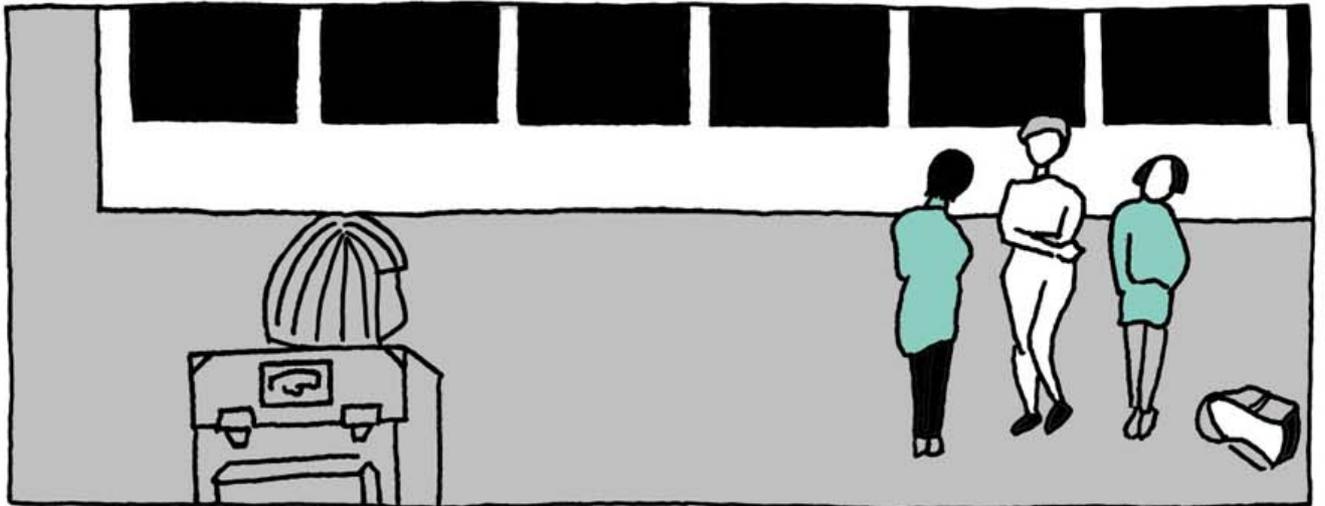
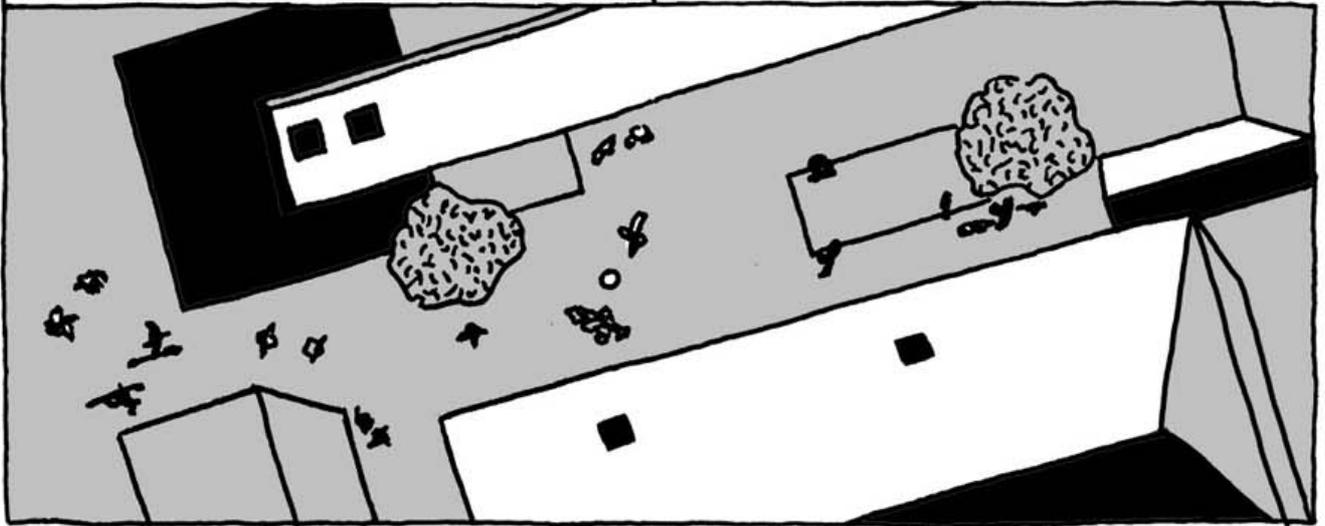
Amen.

weil Deine Liebe größer ist. Amen.



IN DER  
GEMEINDE  
WAR ES  
LEICHT, EIN  
LEBENDIGER  
FISCH  
ZU SEIN...

... SCHWERER WAR ES IN DER SCHULE.







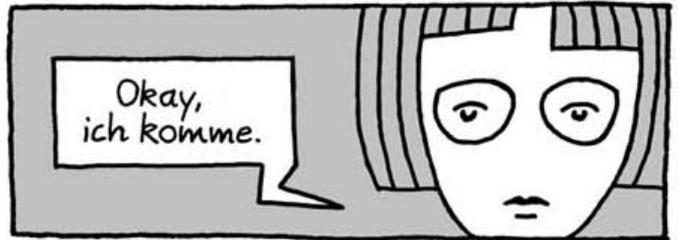
ANSTATT ZU GOTT ZU STEHEN, LOG ICH ODER ERFAND AUSREDEN.

*Papa hat mir verboten am Donnerstag in die Spielbude zu gehen. Naja, gut und schön, ich war ja auch schon da, aber ich weiß nicht wie ich dem meine Klame erkläre.*



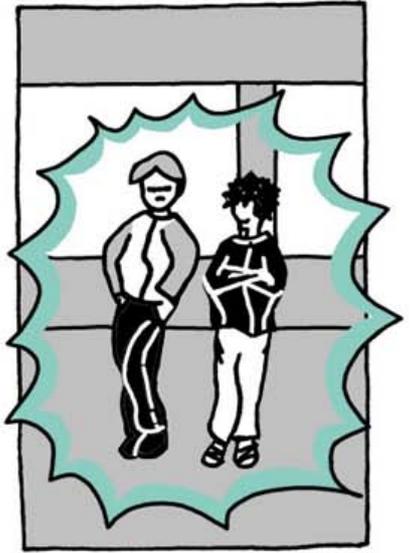
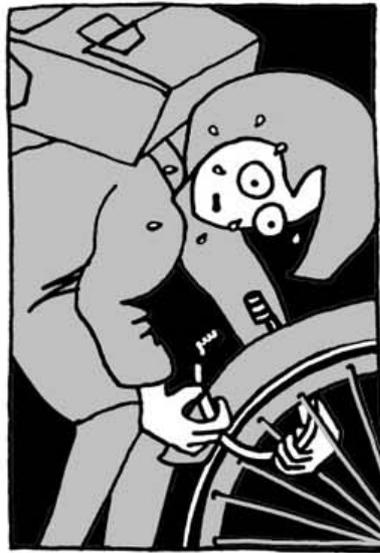
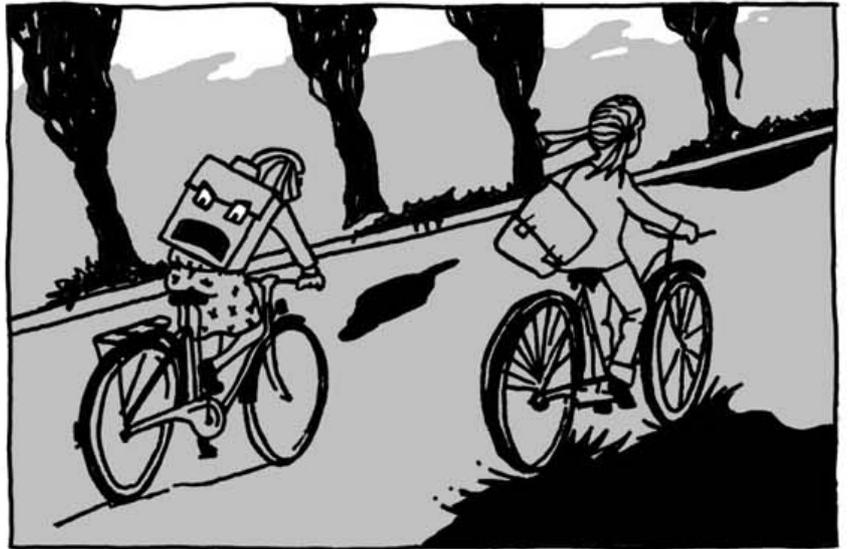
GOTT WOLLTE, DASS ICH RÖCKE TRUG. SO STAND ES IN DER BIBEL. DREIMAL IN DER WOCHE, SAGTEN MEINE ELTERN, UND AM SONNTAG SOWIESO. FÜR NEUE KLEIDUNG WAR KEIN GELD DA UND SO BESCHRÄNKTE SICH DIE AUSWAHL AUF DIE ABGELEGTEN RÖCKE, DIE GEMEINDEMITGLIEDER UNS SCHENKTEN.





MEINE SCHWESTER NAOMIE  
LÖSTE DAS ROCKPROBLEM AUF  
IHRE WEISE.



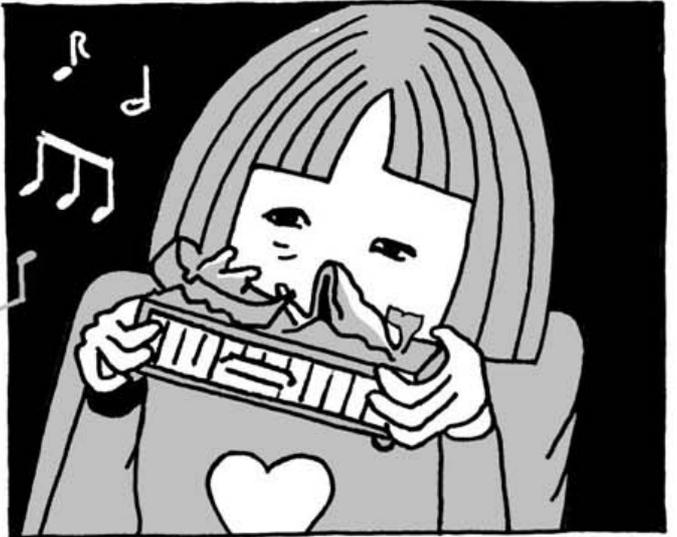








Darum sage ich euch:  
Sorgt nicht um euer Leben,  
was ihr essen und trinken  
werdet; auch nicht um euren  
Leib, was ihr anziehen werdet.  
Ist nicht das Leben mehr als  
die Nahrung und der Leib mehr  
als die Kleidung? Und warum sorgt  
ihr euch um die Kleidung?  
Schaut die Lilien auf dem Feld an,  
wie sie wachsen: sie arbeiten nicht,  
auch spinnen sie nicht. Ich sage euch,  
dass auch Salomo in aller seiner Herrlich-  
keit nicht gekleidet gewesen ist wie  
eine von ihnen.



WAS ICH WOLLTE, ZÄHLENICHT. SCHLIESSLICH HATTE GOTT EINEN PLAN FÜR MICH.